

Geöffnet
außer Sonnabend täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 153.

Leipzig, Mittwoch den 5. Juli.

1876.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. + = wird nur baar gegeben.)

Brünslow in Neubrandenburg.

7574. Stoltze, K., praktischer Lehrgang f. den Unterricht in der deutschen Sprache. 3. Stufe. 10. Aufl. 8. * 80 M.

Haeferle in Riel.

7575. Haus-Kalender, illustrierter Kieler, f. d. J. 1877. 4. * 50 M.

7576. Kohlmann, K., die Braunschweiger Reimchronik auf ihre Quellen geprüft. gr. 4. * 1 M. 40 M.

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig.

7577. Gerhard, J., Erklärung der Historie d. Leidens u. Sterbens unseres Herrn Christi Jesu. 2. Abdr. 4. * 2 M.; geb. * 3 M.

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig ferner:

7578. Patrum apostolicorum opera. Recensuerunt O. de Gebhardt, A. Harnack, Th. Zahn. Ed. post Dresselianam alteram III. Fase. 2. gr. 8. * 8 M.
Inhalt: Ignatii et Polycarpi epistulae martyria fragmenta. Rec. et illustr. Th. Zahn.

7579. Ziegler, J. M., Karte der Vereinigten Staaten v. Nord-Amerika, nebst Mexico, Central-Amerika u. Westindien. 1:7,000,000. 4 Blatt. Chromolith. u. color. gr. Fol. * 4 M.

Tetten & Co. in Budapest.

7580. + Compass, ungarischer Finanzielles u. volkswirthschaftliches Jahrbuch. 1876. 4. Jahrg. Hrsg. v. A. Mihok. gr. 8. Cart. * 7 M.
Verlag der Chronik in Dresden.

7581. + Söndermann, A., der Prophet. Vollroman aus der neuesten Zeit. 19. u. 20. Lfg. gr. 8. à 30 M.

7582. + Volks-Bibliothek, die. Eine fortlauf. Sammlg. der neuesten u. interessantesten Romane. 11. u. 12. Hft. gr. 8. à 40 M.

Nichtamtlicher Theil.

Schriftsteller und Buchhändler in Athen und im übrigen Griechenland.

(Schluß aus Nr. 147.)

Dass die geschriebenen Bücher auch zu Xenophon's Zeiten zu den kostbaren Gegenständen gerechnet wurden, erhellt aus der Mittheilung desselben, daß in Salmydessus am Pontus, einem der Schiffahrt gefährlichen Punkte, sich unter allerhand kostbaren Gegenständen, welche die Schiffer in Kisten zu laden pflegten, auch Bücher gefunden hätten. Es ist dies zwar das erste Zeugniß, daß Bücher nach den Colonien versandt wurden, aber an einen geschäftsmäßig ausgebildeten Handel mit Büchern, wozu die hohen Preise jener Zeit hätten verlocken können, dürfen wir noch nicht denken. Wie der Tyrann von Heraklea, Klearch, so können leicht auch andere in Athen wohlbekannte Freunde der Literatur am Pontus gewohnt und sich die von ihnen gewünschten Schriften durch ihre Freunde haben zuschicken lassen. Athen war ja zu Xenophon's Zeit der Mittelpunkt geistigen Lebens und die Wiege des Buchhandels.

Anfangs vereinigten sich bei den Griechen, wie später bei den Römern, Schriftsteller und Buchhändler in einer Person, und erst nach und nach entwickelten sich auch auf diesem Gebiete des Verkehrs die Dinge, wie sie durch die Verhältnisse naturgemäß bedingt wurden. Die Bücherabschreiber waren, wie uns Schmitz mittheilt, auch Bücherhändler und umgekehrt, dann erst wurden die Schreiber von den Händlern benutzt. Das erste Auftreten der Bücherhändler in Athen führt uns in das fünfte Jahrhundert zurück. Sie werden von Nikophon in bunter Reihe mit den Sardellen-, Obst-, Feigen-, Leder-, Mehl-, Kuchen-, Löffelhändlern und andern zusammengestellt und hatten ihren Stand in Athen auf dem Markte, wo sie einen festen Platz eingenommen zu haben scheinen.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Bis auf Plato bewegte sich der Buchhandel in engen Grenzen. Die Schriftsteller überließen ihre selbstgeschriebenen Arbeiten den Schülern und Freunden, welche sich Abschriften davon nahmen. Daneben fanden sich Leute, welche Abschriften besorgten und dieselben auch in den Handel brachten. Ein geschäftsmäßiger Betrieb dieses Gewerbes tritt uns erst in der Zeit Alexander's des Großen entgegen. Bis dahin waren die Freunde der Literatur in den meisten Fällen auf ihre eigenen Abschriften oder die ihrer Sklaven angewiesen.

Die Entwicklung des Buchhandels ging langsam, aber sicher weiter. Zur Belebung desselben trug der in Alexander und Aristoteles geweckte wissenschaftliche Sinn wesentlich bei, ebenso waren es die Nachfolger Alexander's, welche denselben in nicht geringem Maße förderten, indem dieselben an verschiedenen Orten Büchersammlungen anlegten, so die Ptolemäer in Alexandrien und die Attaliden in Pergamum. An den Höfen hochgesinnter Fürsten fand die Gelehrsamkeit eine Freistätte, wie in späteren Zeiten selten. Wie sehr dabei das Streben, Schriften zu sammeln, ausartete, sehen wir schon bei dem Könige von Syrakus, Hiero, welcher sogar auf der bekannten, von Archimedes erbauten großen Galeere ein kostbar eingerichtetes Gemach mit Büchern versehen ließ. Dass bei solchen Bestrebungen auswärtiger Fürsten in Athen der Erwerb von Büchern für die Einzelnen erleichtert wurde, ist natürlich, aber es liegt ebenso nahe, dass die Sorgfalt in der Herstellung derselben darunter litt.

Die Buchhändler hatten verschiedene Schriften, theils solche, die sich auf eine Rolle beschränkten, theils solche, für welche mehrere Rollen erforderlich waren, welche an denselben Stabe befestigt wurden. Die von dem Verfasser eigenhändig geschriebenen Werke und die sorgfältigen Abschriften hiervon lagen da in Schränken mit

schönen Überdecken und zierlichen Knöpfen oder Griffen versehen; für Liebhaber waren selbst Rollen von purpurfarbenem Pergament, an Stäben mit goldenen Knöpfen vorrätig. Gewöhnlich wurden die Schriften in verschließbaren Kapseln aufbewahrt. Alio hat nach einem herkulaniischen Wandgemälde eine durch einen Deckel verschließbare Kapsel neben sich stehen. Im Lateran zu Rom befindet sich die etwa vor vierzig Jahren aufgefundene Statue des Sopholles mit einer Bücherkapsel zur Seite.

So lange der Bettiefer im Sammeln der Bücher zwischen den Ptolemäern und Attaliden bestand, war der Preis der Schriften in Athen natürlich ein hoher. Zu dieser Zeit entstand auch der Büchermarkt zu Rhodus. Diese Insel lag günstig für den Handel nach Ägypten und hatte schon in früheren Zeiten, während der Feindseligkeiten zwischen Philipp und den Athenern, eine hervorragende Bedeutung gewonnen. Daß Athen und Rhodus als Büchermarkt später von Alexandrien überschüttet wurden, liegt in der literarischen Bedeutung begründet, welche diese Stadt gewinnen mußte.

Auch die Freunde griechischer Literatur bei den Römern belebten den Buchhandel in Athen. Obwohl Lucullus viele Bücher aus Asien als Beute mit nach Rom brachte, verschaffte er sich andere durch Kauf in Athen, woher er auch seine Sammlung von Statuen und Gemälden ergänzen ließ. Er hielt dabei auf schön geschriebene Exemplare. Die Halle, worin seine Bücher zu Rom aufbewahrt wurden, war ein Vereinigungspunkt für die gelehrten Männer dieser Zeit und wurde mit seltener Liberalität den Freunden zur Benutzung freigestellt. Auch Sulla, ohne gelehrt zu sein, war mit der griechischen Literatur vertraut und brachte manches Buch von Athen nach Rom. Bekannt ist ferner die wissenschaftliche Richtung des T. Pomponius Atticus. Seinen Aufenthalt in Athen benützte er nicht nur dazu, sich mit der griechischen Literatur näher bekannt zu machen und die in Athen aufgehäuften Bücherschätze zu genießen, sondern er ließ auch durch geschickte Hände griechische Werke in zierlichen Abschriften vervielfältigen. Der geschäftskundige Mann zog sich seine Abschreiber selbst heran und wußte so für sich noch einen nicht geringen Vortheil zu erzielen.

Daß die Schreiberkunst auch in Spielereien ausartete, beweist die Handschrift der Ilias, welche in einer Nusschale aufbewahrt wurde.

Die erwähnten Verhältnisse mußten mit dazu beitragen, den griechischen Buchhandel zu beleben, aber die Bücher blieben dabei theuer. Als die Zauberer in Ephesus ihre Bücher verbrannten, berechneten sie den Werth derselben nicht gering. Leider liegt aber in diesen Verhältnissen auch der Grund zum Verfall des Buchhandels. Die Copien wurden in großer Eile verfertigt, nicht den besten Handschriften entnommen, ähnlich lautende Wörter verwechselt, Zeilen übersehen und vertauscht, Zusätze gemacht, kurz alle die Schäden herbeigeführt, über welche die Alten schon klagen und welche noch jetzt die Wiederherstellung dieser Werke in der ursprünglichen Reinheit erschweren. So gaben der Grammatiker Tyrannio und einige Buchhändler mit Hilfe von unwissenden Schreibern und ohne die Abschrift mit dem Original zu vergleichen, die Schriften des Aristoteles heraus, wie es auch bei den übrigen zum Verkauf abgeschriebenen Büchern sowohl zu Rom als zu Alexandrien geschah und worin Athen nicht zurückblieb.

Aus der Blüthezeit des griechischen Buchhandels ist uns kein Name eines berühmten Buchhändlers erhalten, auch hört man nichts von der Sitte, daß sich die gebildete Welt, wie später bei den Römern, in den Buchläden versammelt habe, um die neuen Erscheinungen zu betrachten und sich darüber zu unterhalten. Erst aus der Zeit des Verfalls des Buchhandels treten uns zwei Namen von Abschreibern und Buchhändlern entgegen, Callinus und Atticus, wovon der eine sich durch seine schöne Handschrift, der andere sich

durch die große Sorgfalt in seinen Abschriften auszeichnete. Ihre Copien waren in Athen sehr geschätzt und mußten theuer bezahlt werden.

In verächtlichem Tone spricht Lucian von der Bildung der Buchhändler. Sie hielten und verkauften zwar viele Bücher; „aber betrachte diese Buchhändler und Trödler“, ruft er dem „Ignoranten“ zu, „etwas näher und du wirst finden, daß sie an wissenschaftlicher Bildung Dir nicht viel überlegen sind, daß sie eine ebenso ungebildete Sprache reden, wie Du, daß es Leute ohne Einsicht sind, die nie gelernt haben, das Schöne und Gute vom Schlechten zu unterscheiden.“ Auch die Ehrlichkeit derselben wird in Zweifel gezogen. Die Käufer, welche den Werth der Bücher nur nach dem Grade, in welchem sie angefressen und verdorben waren, bemessen konnten, wurden von ihnen hintergangen und übervorteilt. Die Buchhändler dieser Zeit waren in allen Künsten des Betrugs bewandert. Man legte neue Schriften in Getreidehaufen, damit sie die Farbe von alten Schriften erhielten, und gab ihnen das Aussehen derselben, nur um sie theurer verkaufen zu können.

Berdenbringend wurden für den griechischen Buchhandel auch die sog. Schnellschreiber, die nur darauf bedacht waren, so schnell als möglich eine große Menge von Abschriften zu liefern, ohne zugleich auf die Güte derselben zu sehen.

Wir schließen hiermit unsern Bericht über das inhaltreiche und interessante Schriftchen, das für die heutigen Fachgenossen der alten griechischen Collegen eine reiche Fundgrube der Belehrung, sowie auch manche Anknüpfungspunkte für die Gegenwart mit der Vergangenheit darbietet.

Miscellen.

Über die am 19. Juni in Stuttgart abgehaltene Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins entnehmen wir dem Schwäb. Merkur folgenden Bericht: »... Von den drei Vorstandsmitgliedern waren zwei durch Krankheit am Erscheinen verhindert, das dritte, Hr. C. Detloff aus Basel, erschien aus ähnlichen Gründen Hrn. A. Kröner von hier, an seiner Stelle den Vorsitz zu übernehmen; der Letztere eröffnete, nachdem er die Hrn. A. Stüber aus Würzburg und J. Engelhorn von hier zu seiner Unterstützung berufen hatte, die Versammlung, deren Nachricht er sich, wie sich später herausstellte, überflüssigerweise erbeten, mit einem Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Der Verein entnahm demselben mit Vergnügen den Beitritt 16 neuer Mitglieder, dem freilich bedauerlicherweise ein starker Abgang durch den Tod gegenübersteht. Stuttgart, das mit Recht den Namen einer Metropole des süddeutschen Buchhandels führt, hat auch durch die bedeutenden, im Gefolge der politischen Neugestaltung eingetretenen Änderungen in der Münzwährung, welche bei vielen Besorgnisse wegen der (theilweise mit der vom Norden verschiedenen Guldenwährung zusammenhängenden) Bedeutung des Platzes hervorgerufen hatte, wenig gelitten; von größerem Einfluß mag die Umlösung im Posttarifwesen gewesen sein, die in vielen Fällen directe Sendung des Verlegers an den Sortimenten gestattet, wo früher zum Ansammeln der Ballen die Hilfe eines Commissionärs erforderlich war; freilich wird von dieser Decentralisation die als Commissionsplatz wichtigste Stadt Leipzig nicht minder betroffen. Dagegen hat sich Stuttgart des Buzugs bedeutender Verlagsfirmen, wie F. Enke von Erlangen, Franz Duncker aus Berlin, Marx & Co. aus Breslau (A. Heiß), Aug. Auerbach und Anderer zu erfreuen und gleicht damit jenen durch die Zeitverhältnisse hervorgerufenen Aufschwung mindestens aus; möchte nur eine günstigere Gestaltung der Druckerei-Arbeiterzustände, welche leider „Alles beim Alten lassen“, Hand in Hand mit der in großer Blüthe stehenden Holzschnidekunst, Steindruckerei und Photographie unserer Stadt eine noch immer größere Anziehungskraft für bedeutende und

solide Verlagsfirmen geben! — Der zweite Punkt der Tagesordnung betraf die nunmehr seit zwei Jahren offene Rabattfrage. Herr C. Detloff aus Basel legt der Versammlung wiederholt die großen Nachtheile der übermäßigen und kritiklosen Rabattgewährung an das Publicum für den Buchhandel und für dieses klar. Der solide Buchhandel wird dadurch, wie mehrere Redner durch schlagende Beweise illustriren, ruinirt und dem Schwindel Thor und Thüre geöffnet. Detloff findet das einzige Mittel zur Abhilfe in der Bildung von Localvereinen, welche die Grundsätze in dieser Richtung festzustellen und sich zu größeren Verbänden zu vereinigen haben, um schließlich den ganzen deutschen Buchhandel zu umfassen; da indessen eine auf Anregung Detloff's zusammengetretene Vorversammlung hiesiger Buchhändler bereits am 17. Juni diese Angelegenheit in Berathung genommen und zu Gunsten derselben vorbereitende Schritte zu thun beschlossen hatte, wird kein Antrag gestellt und zum dritten Punkte der Tagesordnung, dem Antrag: „den Mitgliedern des Süddeutschen Buchhändlervereins die sog. Vereinsgaben nicht mehr kostenfrei zu liefern“, übergegangen. Der Cassenbericht, der mit dem vorliegenden Antrag im engsten Zusammenhang steht, wird daher erst jetzt verlesen, gibt aber, ungeachtet einigen Widerspruchs der Interessirten, der Versammlung alsbald die Überzeugung, daß der alte, Manchem, aber verhältnismäßig sehr Wenigen werthvolle Brauch aus finanziellen Gründen ferner nicht fortbestehen könne; da diese „Vereinsgaben“ indessen in ihrer zuverlässigen und pünktlichen Bearbeitung durch Hrn. A. Göpel einiges statistische Material von allgemein buchhändlerischer Bedeutung enthalten, so beauftragt die Versammlung den Vorstand, „die Fortführung der statistischen Tabellen zu Vereinszwecken in geeigneter Form einzuleiten“. — Der vierte, seit mehreren Jahren regelmäßiger wiederkkehrende Antrag: „die Süddeutsche Buchhändlerzeitung mit dem 1. Jan. 1877 eingehen zu lassen“, findet aus denselben Gründen, wie der vorige, fast einstimmige Annahme. Das Bedauern über die Notwendigkeit dieses Schrittes, welcher den Süddeutschen Buchhändlerverein wohl auf immer eines eigenen Organes beraubt, war ein allgemeines; allein die Bemühungen der trefflichen Redaction (Hrn. Th. Hartwig), die Abonnentenzahl durch gediegene Artikel zu vermehren und so das Blatt lebensfähig zu machen, schlügen fehl, woran die durch die Höhe der Drucklöhne veranlaßte Vertheuerung der Herstellung nicht am wenigsten Schuld trug. — Nun erübrigte noch die Wahl zweier Mitglieder des Vorstandes, welche auf die Hrn. Stüber von Würzburg und Adolf Kröner fiel, während Detloff noch ein Jahr im Vorstand bleibt. Damit wurde die von auswärts mäßig besuchte, übrigens in ihrem Verlauf viel Interessantes bietende und durch eifrige aber tactvoll geführte Debatten belebte Generalversammlung geschlossen. — Das nach alter Uebung um 1 Uhr darauf folgende Mittagsmahl verließ in der dem deutschen Buchhändler eigenen Gemüthlichkeit, welche Arbeit und Geselligkeit in gelungener Weise an einander zu reihen, Ernst und Heiterkeit angenehm zu verbinden weiß. Später fand sich dieselbe Gesellschaft, diesmal in Begleitung der geschäftlichen und Familien-Angehörigen, auf der im Glanz des endlich neu erwachten Sommers strahlenden Silberburg wieder, um den Tag je nach Bedürfnis mit dem Anhören des gutgeschulten Schlayschen Orchesters, einem Reigen mit einer Schönen, oder auch einem Fläschchen Haydsiel-Champagner, der schon heute Mittag so wohl gemundet, zu beschließen.

Zur Anfrage von Hrn. K. in Nr. 139 d. Bl. — Die in Frage stehende Auslegung des Gerichts ist correct und übereinstimmend mit Urheilen höherer Instanzen; es kann gesetzlich Niemand zur Aufbewahrung resp. zur Zurückgabe unverlangter BücherSendungen gezwungen werden. Klingt diese Entscheidung auch hart

für den Sortimenten, so gibt sie ihm anderseits doch auch das Mittel in die Hand, sich unverlangter Sendungen von Seiten der Verleger zu erwehren. Schreiber dieses kann aus seiner Praxis folgenden Fall zum allgemeinen Besten mittheilen: Er hatte das 1. Heft einer Zeitschrift mit einem Circular und Abonnementseinladung unter Kreuzband nach auswärts zur Einsicht versandt, und, da nach mehreren Monaten noch keine Rücksendung erfolgte, brieftlich angezeigt, daß, falls man nicht innerhalb 14 Tage das empfangene 1. Heft remittire, das Abonnement für angenommen betrachtet und die Fortsetzung unter Kreuzband geliefert werde. Eine Antwort darauf blieb aus und so wurden die fünf weiteren, den Jahrgang schließenden Hefte, jedes einzeln nach Erscheinen, geliefert und zu Neujahr Rechnung ohne jeden Portoansatz gesandt, die aber nicht bezahlt wurde. Wiederholte Aufforderung zur Zahlung oder Rücksendung blieb unbeachtet, und trotz des Einwandes, daß Kreuzbandsendungen bei Annahme-Verweigerung ohne weitere Kosten von der Post zurück an den Absender befördert werden, wurde selbst eine Klage abgewiesen, weil auch die Annahme-Verweigerung eine Thätigkeit involviere, wozu der Adressat nicht verpflichtet sei. — Zurückerlangung der zur Einsicht versandten Bücher geschieht in solchen Fällen wohl am besten durch gütliche Auseinandersetzung. Schreiber dieses läßt auswärtigen Einsichtssendungen, deren Aufnahme zweifelhaft, stets Factur und Begleitschreiben, in dem um event. Annahme-Verweigerung gebeten wird, vorausgehen, was ihm bisher noch immer als besondere Aufmerksamkeit ausgelegt wurde und Unannehmlichkeiten erspart hat.

N.

Zur Notiz für den Musikalienhandel. — Hr. Musikalienhändler Erler in Berlin sandte vor einigen Tagen mehrere Musikalien an einen hiesigen Musiklehrer. Das begleitende Circular schloß mit den Worten: „Zur Einführung an Ihrem Seminar würde ich Ihnen die größtmöglichen Vortheile bieten und zwar 50% Rabatt und bei 6 Exemplaren ein und derselben Pièce auf einmal ein 7. als Freiemplar.“ — Ich veröffentliche diese Thatache ohne weiteren Commentar zur Notiz für die Herren Sortimenten, da ohne Zweifel an alle Seminare Preußens diese Offerte gerichtet worden ist.

Adolf Appun in Brunzlau.

In der am 29. Juni stattgehabten (fünften) Generalversammlung der Bazar-Action-Gesellschaft zu Berlin genehmigte dieselbe die vom Aufsichtsrath (bei einem Reingewinne von 326,462 Mark u. 62 Pf.) vorgeschlagene Gesamt-Dividende von 12 %, und zwar 8½ % (51 M. pr. Actie) für die Actionäre und 3½ % (21 M.) für die Besitzer von Genußscheinen. Außerdem werden durch Verlösung 90,000 Mark zur Amortisation der Actien bestimmt. In Betreff der beantragten Statutenänderung wurde diejenige auf Herauslösung der Caution für Director und Aufsichtsrath nicht acceptirt, die übrigen unwesentlichen Änderungen aber angenommen. Hr. Director A. Hofmann wurde einstimmig wiedergewählt. Die Zahlung der Dividende auf Actien und Genußscheine erfolgt vom 3. Juli d. J. ab bei der Deutschen Bank zu Berlin, Behrenstr. 9/10.

☞ Abgesehen von den gewöhnlichen Mittheilungen aus den Kreisen des Buchhandels, finden auch anderweitige Einsendungen, wie: Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Büchertunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftsteller und Verleger — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels willkommene Aufnahme und angemessene Honorierung.

Anzeigebatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltete Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[24016.] Augsburg, den 21. Mai 1876.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich zu Ihrer Kenntnis zu bringen, dass ich als bisherige Theilhaberin aus dem, auf hiesigem Platze unter der Firma:

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung

bestehenden Buchhandlungs-Geschäft getreten bin und Herr Wilh. Geiss (seit Januar 1852 Mitbesitzer) dasselbe mit allen Activa und Passiva übernommen hat.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Auguste Heine,
Buchhändlers-Wwe.

Augsburg, den 21. Mai 1876.
P. P.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich das unter der Firma:

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung

bestehende Buchhandlungs-Geschäft mit allen Rechten und Pflichten übernommen habe.

Zugleich verbinde damit die Nachricht, dass unter Heutigem

Herr Otto von Kress als öffentlicher Gesellschafter und Miteigentümer in mein Geschäft eingetreten ist, und wir dasselbe unter der bisherigen Firma unverändert in Gemeinschaft fortführen werden.

Durch unsere vereinte Thätigkeit hoffen wir der v. Jenisch & Stage'schen Buchhandlung nicht allein ihre frühere Stellung zu gewinnen, sondern wir hegen die feste Zuversicht, dass wir bei den uns jetzt zu Gebote stehenden Mitteln das noch einer grösseren Ausbeute fähige Feld unserer Wirksamkeit erweitern werden.

Ihnen für das unserm Geschäfte stets bewiesene Wohlwollen herzlichst dankend, bitten wir, dasselbe auch fernerhin uns erhalten zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
Wilh. Geiss. Otto v. Kress.

Statt Circular.

[24017.]

Uetersen, im Juli 1876.
Hierdurch erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzugeben, dass ich hier in meiner Geburtsstadt Uetersen in Holstein eine

Buch- und Musikalien-Handlung
nebst
Antiquariat, Papier-, Schreibmaterialien- und Kunst-Handlung
gründen und im Laufe dieses Monats eröffnen werde.

Gestützt auf das mir während meines achtzehnjährigen Etablissements in Flensburg geschenkte Vertrauen, hoffe ich es auch am Platze meiner neuen Thätigkeit mir zu erwerben und ersuche Sie, mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr L. A. Kitterer zu übernehmen die Güte gehabt und wird in den Stand gesetzt sein, alles von mir fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Fedoch ersuche, mir keine unverlangten Nova zugusenden, dagegen sind mir Kataloge, Prospekte, Anzeigen und Placate erwünscht.

Bei etwaigen Anzeigen in den „Theater Nachrichten“ bitte ich meine Firma zu nennen. Indem ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

C. F. H. H. W. A. D.

Verkaufsanträge.

[24018.] Eine Leihbibliothek von ca. 9000 Bänden ist wegen Mangel an Raum sofort für 900 M. baar zu verkaufen. Offerten unter „C. S. Leihbibliothek“ besorgt die Exped. d. Bl.

[24019.] In einer Kreisstadt Ober-Oesterreichs, Sitz höherer Unterrichtsanstalten, ist Familienverhältnisse wegen einer im besten Betriebe stehende Buchhandlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft aus Gefälligkeit durch Hrn. Fr. L. Herbig in Leipzig.

[24020.] Wegen Ablebens des Besitzers ist die in Straßburg im Elsass befindliche Buchhandlung von Aug. Simon (früher Salomon, gegr. 1841), Sortiment und Antiquariat enthaltend, zu verkaufen.

Reflectenten wollen sich gefälligst an Frau Wittwe Simon in Straßburg im Elsass, Lange Straße 135, wenden.

Das Geschäft hat eine gute Kundshaft und wird bis zum Verkauf unter Beihilfe des früheren Besitzers, des Herrn Salomon, von der Wittwe fortgeführt.

[24021.] Günstige Gelegenheit für Musikalienhändler. — Eine reichhaltig gewählte, die besten Werke und Stücke classischer und beliebter moderner Autoren umfassende Musikalien-Leihbibliothek, durchaus gut erhalten, deren Ordinar-Wert nach specieller Aufnahme 13,600 M. beträgt, ist für die feste Baarsumme von 3600 M. sofort zu übertragen. Die einzelnen Nummern befinden sich in soliden blauen Umschlagdeckeln.

Erfstlich gemeinte Anfragen unter K. G. wird Herr Friedr. Boldmar in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[24022.] Ein mittleres Sortiments-Geschäft in Süddeutschland (Württemberg) ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Anzahlung 3,500 M. Rest kann in beliebigen Raten getilgt werden. Anträge unter H. K. 33. an die Annonen-Expedition von Rudolf Moisse in Stuttgart.

[24023.] In einer frequenten Provinzialstadt Bayerns ist ein Sortimentsgeschäft mit Colportage (Umsatz circa 15,000 M.) gegen 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. — Jungen thätigen Herren bietet sich hierdurch Gelegenheit zu einer vortheilhaften Acquisition. Offerten unter K. L. durch die Exped. d. Bl.

[24024.] Ein grösseres, lebhaftes Kunst-Sortimentsgeschäft in einer Hauptstadt Deutsch-Oesterreichs, vorzüglich gelegen und ausgestattet mit allen Erfordernissen der Neuzeit, namentlich jedoch mit den gangbarsten Werken für Gewerbe und Bautechnik nebst reichhaltigem Lager aller bessern illustr. Prachtwerke etc., ist wegen Krankheit des Besitzers zum festen Kaufpreis von 40,000 M. zu verkaufen. Gef. Offerten unter „Kunst-Sortiment“ nimmt Herr Hermann Vogel in Leipzig entgegen.

[24025.] In einer der größten Seehandelsstädte Norddeutschlands ist ein gutes Sortimentsgeschäft wegen anderwertiger Unternehmungen der Besitzer zu verkaufen.

Selbstreflectenten belieben ihre Mittheilungen an die Exped. d. Bl. unter M. C. zu senden.

Kaufgesuche.

[24026.] Ein junger Buchhändler, der im Begriff steht, ein Verlagsgeschäft zu gründen, sucht zur Basis eines solchen einen kleinen gangbaren Verlag, oder einen Theil eines grösseren Verlages möglichst einer Richtung anzukaufen.

Gef. Offerten werden unter J. # 31. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[24027.] Wir erhielten einige Exemplare des nachstehenden, höchst wichtigen Werkes, welches bis dahin noch keine Verbreitung in Europa gefunden hat:

A Dictionary
in
Assamese and English.

Compiled by
M. Bronson,
American Baptist Missionary.

Ein Band gr. 8. 617 Seiten. Lederband.

Dies ist das erste und einzige Wörterbuch der assamesischen Sprache, eine Grammatik derselben existirt noch nicht.

Der Preis der wenigen Exemplare, die wir erhielten, ist zunächst auf à 2 £ 2 sh. gestellt.

London.

Trübner & Co.
57 u. 59 Ludgate Hill.

[24028.] Ich lieferre:

Gauß, G. F., Werke. II. Bd. 2. Aufl. 1876.
(Verlag d. f. Gesellschaft d. W. hierselbst.)
franco Leipzig zu 13 M. 20 Z. baar.
Band III. erscheint im August d. J. in
2. Aufl.

Robert Peppmüller in Göttingen.

K. k. Hofbuchhdlg. Faesy & Frick
in Wien.

[24029.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Ampelographisches
Wörterbuch.**

Eine alphabetische Zusammenstellung und Beschreibung der bis jetzt bekannten

Trauben-Varietäten

Deutschlands, Frankreichs, Griechenlands, Italiens, Oesterreichs, des Orients, der Schweiz, Serbiens, Südrusslands, Ungarns mit ihren

Synonymen.

Nebst einem

Anhang über die bis jetzt bekannten amerikanischen Traubenviarietäten

und ihre

Widerstandsfähigkeit gegen Phylloxera vastatrix.

Im Auftrage der internationalen ampelographischen Commission herausgegeben und verfasst

von
Hermann Goethe,

Director der steiermärkischen Landes-Obst- und Weinbauschule bei Marburg a. d. Drau, z. Z. Geschäftsführer der internationalen ampelographischen Commission.

Preis 2 fl. 40 kr. oe. W. = 4 M 80 A

Ausnahmsweise versandten wir hiervon je 1 Exemplar unverlangt an alle die Handlungen à cond., die von uns „Weinlaube“ oder „Obst- und Gartenzeitung“ beziehen.

Wir erbitten für diese in der Literatur des Weinbaus einzig dastehende Erscheinung, die von Weinbergbesitzern, Pomologen etc. gern gekauft werden wird, Ihre gefällige Verwendung, können jedoch Mehrbedarf nur in beschränkter Anzahl à cond. bei gleichzeitigen festen Bestellungen liefern.

Wien, Ende Juni 1876.

Faesy & Frick,
k. k. Hofbuchhandlung.

[24030.] Wir erhielten von Yokohama:

**Transactions
of the Asiatic Society
of Japan.**

Vol. III. Part. II. January—June 1875.

Ein Band 8. 160 Seiten mit 4 Tafeln.
Preis 7 sh. 6 d.

London.

Trübner & Co.
57 u. 59 Ludgate Hill.

[24031.] Soeben erschien:

**Monograph
of the
Asiatic Chiroptera,
and
Catalogue of the Species
of Bats
in the Collection of
the Indian Museum, Calcutta.**

By
G. E. Dobson, M. A., M. B., F. L. S. etc.

— Printed by Order of the Trustees of the
Indian Museum. —

Ein Band 8. 236 Seiten. Leinwandband.

Preis 12 sh.

London. Trübner & Co.
57 u. 59 Ludgate Hill.

**Verlag von Julius Maier
in Stuttgart.**

[24032.] Soeben erschien:

**Allgemeine Vorschriften
über die
Postversendung von Päckereien
aller Art
hinsichtlich ihrer Zulässigkeit, Ver-
packung, Zollvorschriften, Tran-
sirungsweise, Vorschüsse etc. etc.
nach allen Ländern.**

Zum Hausgebrauch für das Publikum nach amtlichen Quellen bearbeitet, mit einem Anhang:

**Tabelle
zur Tarifirung der Telegramme.**

Preis 60 A ord.

Durch angemessene Verwendung läßt sich ein großer Absatz erreichen, zumal eine derartige Zusammenstellung über Postversendungen etc. noch nicht existirt, wogegen das Bedürfniß eines solchen Hilfsmittels bei allen Geschäftsläden täglich empfunden wird.

Ich kann nur gegen baar liefern, gewähre aber, um die Verwendung hierfür lohnend zu machen,

50 % Rabatt.

**Berger-Levrault & Co.
in Nancy.**

Paris, Rue des beaux-arts 5.

[24033.]

**Etudes
sur les manoeuvres des
combats sur mer**

par M. le Vice-amiral Bourgois.

Broschüre in gr. 8. mit 27 Fig.

Preis 3 M 20 A mit 25 %.

[24034.] Soeben erschien im Neudruck:

Holztabellen

oder

**Reductionstabellen
des
runden Holzes nach Cubikfuß
im
zehn- und zwölftheiligen Maße.
XI. Auflage.
2. Abdruck.**

Preis 75 A mit 33 1/3 % Rabatt
und 13/12 Expl.

Diese Tabellen, welche schon seit längerer Zeit gänzlich fehlten, werden noch so häufig verlangt, daß wir uns zu einem Neudruck entschließen mußten. Wir machen besonders die Handlungen im Königreich Bayern auf das Wiedererscheinen derselben aufmerksam.

Wir berücksichtigen gern Bestellungen à condition, bitten jedoch, auch möglichst fest zu verlangen.

Gleichzeitig bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen und gef. fest oder à cond. verlangen zu wollen:

Holztabellen

oder

**Reductionstabellen
des
runden Holzes nach Cubikinhalt im
metrischen Maße.
13. Auflage.**

Preis 60 A mit 33 1/3 % Rabatt
und 13/12 Expl.

Wir ließen hierzu einen neuen Anhang drucken: Faulenzer zur Berechnung der Preise in neuer Reichswährung (zum Erhalt der alten in Thaler- und Guldenwährung). Derselbe wird gratis gegeben, und bitten wir sämtliche Handlungen, welche Exemplare der Holztabellen auf Lager haben, gefälligst gleich viel von dem neuen Faulenzer verlangen zu wollen.

Ulm, 1. Juli 1876.

Gebrüder Nübling.

[24035.] Soeben erschien:

**Die
sociale Stellung der Juden in
Deutschland und das Civilehe-
Gesetz**

von

Dr. M. Maass.

Mit Bezug auf die Schrift des Herrn Dr. J. Kollmann.

Preis 1 M

Gegen baar 67 A. Fest u. à cond. 75 A.

Die Ausgabe ist keine sehr bedeutende. Ich verjende daher à cond. nur an die Herren, die sich verpflichten, alle à cond. empfangenen Exemplare bei event. Aufruf zur Remission innerhalb 14 Tage zurückzusenden.

Löbau, W/Pr.

Rich. Strzezel.

[24036.] Nachdem alle bis heute eingegangenen Bestellungen auf die Specialkarte der Europ. Türkei à 1½ M. ord., 1 M. netto, erledigt sind, zeigen wir die soeben erschienene

Übersichtskarte der Europ. Türkei

von L. Ravenstein.

Maßstab 1:3,400,000. In 5 Farben.

Preis 50 A.

zu folgenden Bezugsbedingungen an:

11/10 Expl. mit 30 %	
110/100 " " 40 %	baar
1110/1000 " " 50 %	

und bitten um umgehende Bestellung.

Allen mit uns in Verbindung stehenden Handlungen haben wir gleichzeitig je 1 Expl. à cond. gesandt.

Leipzig, 3. Juli 1876.

Bibliographisches Institut.

7/6 Expl. mit 50 %!

[24037.]

Am 1. Juni versandten wir pro nov. und erbitten feste Nachbestellungen auf die

Neueste Karte des Deutschen Reichs mit seinen Eisenbahnen für das Jahr 1876

von J. G. Mayr.

Massstab 1:2,000,000.

1) Ausgabe in Farbendruck mit Flächen-colorit in 4 Farben, handlich gefalzt mit Titelschild.

1 M. 50 A. Baar mit 50 % und fest mit 33½ %.

2) Ausgabe in Kupferstich, aufgezogen, in Leinenband.

4 M. 50 A. Baar mit 33½ % u. fest mit 25 %.

Freixempl. baar 6 + 1, auch gemischt.
M. Rieger'sche Universitäts-Buchhandlung in München.

Zu Verschreibungen siehe Wahlzettel.

Brokk, Karte der Umgegend von Dresden.

Neue Auflage 1876.

Nachträge vom K. S. Generalstab.

Tourenkarte: Cart. 1 M. 50 A. ord., 1 M. netto.

Geognostisch: Cart. 3 M. ord., 2 M. no. Nur fest oder baar.

Auf 5 Expl. gegen baar 1 Freixpl. Dresden.

Ernst Arnold's Kunstverlag (C. Gräf.).

[24039.] Es ist erschienen:

Henschel's Telegraph, Übersicht der Eisenbahn-, Post-, Dampfschiff- und Telegraphen-Verbindungen,

mit Eisenbahnkarten von Deutschland, von Europa und einem Weltkärtchen.

Nr. 6, Juli 1876.

Ladenpreis: 2 M.

Baarpreeis: 1 M. 20 A.

☞ Beim Baarbezug direct per Fahrpost in frankirten Fünf-Kilopäcketen kommt das Heft auf 1 M. 25 A. zu stehen, ist also wohlteiler zu beziehen, als irgend ein anderes Coursbuch.

Inserrate für den Telegraph werden jederzeit angenommen und billig berechnet.

Für das Sammeln von Annonen werden den Sort.-Buchhandlungen 10 % Rabatt gewährt.

Frankfurt a. M.

Expedition von Henschel's Telegraph.

A. W. Ambros.

[24040.] Im Verlage von F. E. C. Leuckart in Leipzig erschienen:

Ambros, A. W., bunte Blätter. Skizzen und Studien für Freunde der Musik und der bildenden Kunst. Mit dem Portrait des Verfassers, gestochen von Adolph Neumann. Zwei Bände. Geheftet à 4 M. 50 A.; gebunden à 6 M.

Ambros, A. W., Geschichte der Musik. Mit zahlreichen Notenbeispielen. Erster Band. Preis: 9 M. Zweiter Band. Preis: 12 M. Dritter Band. Preis: 12 M.

Ambros, A. W., Robert Franz. Eine Studie. (Separatabdruck aus des Verf. „Bunte Blätter etc.“.) Geheftet. Preis: 75 A.

Portrait von A. W. Ambros mit Facsimile, gestochen von Adolf Neumann. Preis: 1 M.

C. F. Haeseler in Kiel.

[24041.]

Soeben erschien:

Kohlmann, Dr. phil. K., die Braunschweiger Reimchronik auf ihre Quellen geprüft. 10 Bogen. 3 M. ord., 2 M. 25 A. netto. Für Historiker von hervorragender Wichtigkeit.

[24042.] In Gent ist soeben erschienen und durch mich zu beziehen:

Houtain, Essai sur l'industrie et le commerce belges, français et étrangers. 1 Band in-8. 7 fr.

Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, stelle ich ein Exempl. à cond. zur Verfügung.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Berliner Lith. Institut,

W., Potsdamer Str. 110.

[24043.]

Am 3. Juli c. erscheint:

W. Liebenow's

(G. R.-Rath im Preuss. Ministerium f. Handel)

Karte der

Europäischen Türkei.

2. verbesserte Auflage.

2 Blatt gefalzt. 1 M. 20 A. ord., in Rechng. mit 30 %, baar 40 % u. 11/10.

Directe Bestellungen erledigen wir auf Wunsch direct per Kreuzband. Die erste Auflage wurde binnen 14 Tagen vergriffen.

Wir bitten um Ihre recht thätige Verwendung auch für diese Auflage und zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin, den 30. Juni 1876.

Berliner Lith. Institut.

[24044.] Soeben erhielten wir von Shanghai:

Translation

of

the Peking Gazette

for 1875.

Ein Band 8. 188 Seiten. Leinwandband.

Preis 10 sh. 6 d.

Die „Peking Gazette“, die älteste Zeitung der Welt, da sie ihr Bestehen bis in's 8. Jahrhundert n. Chr. zurück nachweisen kann, enthält eine Menge von unnützem und ungenießbarem Material, was schon seit langer Zeit Europäer in China veranlaßt hat, nur diejenigen Abschnitte derselben, welche die bemerkenswerthesten socialen und politischen Ereignisse im Reich der Mitte behandeln, in's Englische zu übersetzen. Diese Extracte sind seit 4 Jahren in jährlichen Bänden zusammengestellt worden, welche eine Fülle von belehrenden und interessanten Mittheilungen für jeden Leser darbieten, für Politiker und Staatsmänner aber unentbehrliche Führer durch das Gewirre officieller Erlasse, Documente und Beschlüsse sind. Der neueste Band gewährt ein besonderes Interesse, da er detaillierte Nachrichten über den Tod des Kaisers, sein Begräbniss, die Wahl seines Nachfolgers, den Mord Margary's in Yünnan und eine genealogische Tafel der kaiserlichen Familie enthält. Ein ausführliches Register ermöglicht das Nachschlagen und erhöht den Werth des Buches.

Exemplare der „Translation“ von 1872, 1873 und 1874 sind noch in kleiner Anzahl auf Lager. Nur fest.

London.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.

Für Buchhandlungen in Universitätsstädten.

[24045.]

Bei mir ist soeben erschienen und wird nur auf Verlangen versendet:

Naumann, die Doctorpromotionen der Chemiker. Ein Vortrag. 8. 50 A. ord.

Gießen, 1. Juli 1876.

J. Ritter.

[24046.] In meinem Verlage erschien soeben:

Ansicht von Torgau,
aufgenommen und lithogr. von G. Frant.

Imperialformat.

Preis 6 M. ord., 4 M. 50 s. netto.

Handlungen, welche von dieser gelungenen Ansicht Absatz haben, wollen gef. verlangen.

Torgau, den 30. Juni 1876.

Griedr. Jacob.

Französische Novitäten,
zu beziehen von

A. Asher & Co.

in Berlin N. W., Unter den Linden 5.

[24047.]

Nervo, Baron de, Gustave III, roi de Suède, et Anekarstroem (1746 — 1792). 7 fr. 50 c.

Constant, Code des théâtres à l'usage des directeurs, des artistes, des auteurs et des gens du monde. 3 fr. 50 c.

(Enthält eine reiche Zusammenst. von Gesetzen und Entscheidungen in Theater-Angelegenheiten.)

Bard et Robiquet, Droit constitutionnel comparé, la constitution française de 1875 étudiée dans ses rapports avec les constitutions étrangères. 7 fr. 50 c.

— Nur fest. —

Berlin N. W., Unter den Linden 5.

A. Asher & Co.

[24048.] Durch A. Bielefeld's Hofbuchh. in Karlsruhe ist zu beziehen:

Portrait
von
Joséf Victor von Scheffel.

In Photographie.

Original-Aufnahme.

Bisitt.-Form. Preis 60 s. | Gegen
Cabinet-Form. Preis 1 M. 50 s. | baar.

Grieben's Reise-Bibliothek.

[24049.]

Soeben sind die nachstehenden Führer erschienen und nach den darauf eingegangenen Bestellungen pro novitate versandt worden:

Grieben's Reise-Bibliothek Nr. 28.

Die Rheinlande
von der Schweizer Grenze bis
zur Nordsee.
Neu bearbeitet

von
H. T. Luks,
Major a. D.

1876. Elegant gebunden. Preis 8 M. ord.

In diesem neuen, zum ersten Male erscheinenden grossen Führer durch die Rheinlande spricht der Bearbeiter entweder aus eigner Erfahrung und Anschauung, oder er

dankt die Angaben ihm bekannten, zuverlässigen und vorurtheilsfreien Personen. Auch ist in dem Buche das Wichtigste und Sehenswertheste von Belgien und Holland angegeben, so dass auch für diese Länder die Anschaffung weiterer Führer bei einer kurzen Reise überflüssig wird.

Zwei, vom grossen Strom der Touristen noch wenig berührte, aber nicht minder sehenswerthe Gegenden: die in geognostischer Beziehung so berühmte „Vulkanische Eifel“ und der hochinteressante „Hunsrück“ haben grössere Berücksichtigung als in anderen vorhandenen Führern gefunden. Mit Unterstützung vieler Behörden und Privatpersonen ist die angestrebte Tendenz, „in gedrängter Kürze alle Angaben zusammenzufassen“, deren die Reisenden der gebildeten Stände bedürfen, erreicht worden.

Grieben's Reise-Bibliothek Nr. 29.

Der Rhein.

**Praktischer Wegweiser mit
Karten und Plänen.**

Elfte Auflage.

1876. Preis 2 M. 25 s.

Grieben's Reise-Bibliothek Nr. 75.

Kleiner Führer

für die

Rheinreise
von Köln bis Mannheim —
Heidelberg.

1876. Preis 1 M. 20 s.

Die Absatzfähigkeit der beiden letztgenannten Führer, sowie ihre Beliebtheit bei dem reisenden Publicum haben Sie seit Jahren erprobt. Diese neuen Auflagen sind mit grosser Sorgfalt neu bearbeitet und mit vorzüglichen, zum Theil neuen Karten versehen. Die grössere Ausgabe ist für eine grössere Tour, die kleinere hauptsächlich für die Reise mit dem Dampfschiff und für kleinere Ausflüge berechnet.

Die günstigen Bezugs-Bedingungen,
baar 40 % und 7/6 Exempl.
sind Ihnen bekannt.

Hochachtend
Berlin. Albert Goldschmidt.

Rüntig erscheinende Bücher
u. s. w.

[24050.] Im Laufe der nächsten 14 Tage erscheint von:

S. Clessin's
Excursions - Molluskenfauna

= die zweite Lieferung. =

Ladenpreis 2 M. 50 s.

und wird an alle Firmen, die bereits bestellten, ohne weiteres Verlangen expediert.

Handlungen, die Lieferung 1. abgesetzt, die

Fortsetzung dazu aber noch nicht verlangt haben, bitten, dies unverzüglich zu thun.

Lieferung 2. können wir nur fest liefern, auch Lieferung 1. nur noch in einzelnen Exemplaren à cond.

Indem wir nochmals um thätige Verwendung für dies äußerst gangbare, an jeden Sammler von Conchylien, jede Schul- und Lehrerbibliothek leicht verkaufliche Werkchen bitten, empfehlen uns Hochachtungsvoll

Nürnberg, 1. Juli 1876.

Bauer & Raspe.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[24051.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Handbuch
der speciellen
Pathologie und Therapie.

Redigirt von
Rudolf Virchow.

III. Band. Zweiter Theil.

3. Lieferung.

sowie die Separatausgabe hiervon unter dem Titel:

Lehrbuch
der
Hautkrankheiten.

Von
Professor Dr. Ferdinand Hebra
und

Professor Dr. Moriz Kaposi.

II. Band. 3. Lieferung.

womit dieses Werk abgeschlossen vorliegen wird.

Da seit Erscheinen der vorhergehenden Lieferung längere Zeit verflossen ist, so ersuche ich um ernste Angabe des Bedarfs vom Virchow'schen Handbuche sowohl, wie von der Separatausgabe.

Der letzteren darf nach ihrer Vervollständigung eine bedeutende Verbreitung prognostizirt werden und bin ich daher gern bereit, complete Exemplare des „Lehrbuchs der Hautkrankheiten“ auf Wunsch à cond. zu liefern.

Ich bitte, zu verlangen.

Stuttgart, im Juni 1876.

Ferdinand Enke.

[24052.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Verhandlungen
der
Philosophischen Gesellschaft
zu
Berlin.
Drittes Heft.

Inhalt: Professor Lasson, über Zwecke im Universum.
Preis 1 M. 20 s.

Da die Auflage sehr niedrig ist, bitte, mässig à cond. verlangen zu wollen.

Leipzig, 30. Juni 1876.

Erich Koschny
(L. Heimann's Verlag).

Nur einmal angezeigt!

[24053.]

Im August erscheint von:

Koch, Geschichte des Kirchenlieds u. Kirchengeangs der christlichen, insbesondere der deutschen evang. Kirche.

der längst erwartete 8. (Schluß) Band, bearbeitet von Stiftsdiaconus R. Lautzmann in Stuttgart. Ca. 50 Bogen gr. 8. Ca. 6 M. ord.

Da sich seit Erscheinen des 7. Bandes (1872) in der Continuation manches geändert haben dürfte, bitten wir um baldgesäßige Angabe des festen Bedarfs. Zu Wiedergewinnung abgesprungener Subscribers oder Erlangung neuer Abnehmer des ganzen jetzt vollendeten Werkes stellen wir gern einzelne Exemplare auch à cond. zur Verfügung. — Da wir diesen Band nicht in Halbbände trennen, wollen Sie auch für Ihre Abnehmer des 1—14. Halbbandes obigen Schlussband bestellen.

Einzelne Bände dieses Werkes können wir nach wie vor nicht abgeben; da jedoch dieser 8. Band zugleich ein in sich abgeschlossenes Ganzes bildet, ließen wir hiervon eine kleine Anzahl Exemplare über die Auslage drucken, welche zu etwas erhöhtem Preise (ca. 7 M.) unter dem Titel:

Die Kernlieder unserer Kirche im Schmuck ihrer Geschichte. Begründet in 1. u. 2. Aufl. vom † Dekan Koch, umgearbeitet u. vermehrt in 3. Aufl. von Richard Lautzmann, Stiftsdiaconus in Stuttgart.

apart abgegeben werden. — Exemplare hiervon stehen in mäßiger Anzahl à cond. zu Dienst.

Gleichzeitig erscheint, wird aber nur auf Verlangen versendet:

Evangelische Casualreden. Ein Beitrag z. Predigt d. Gegenwart. In Verbindung mit württembergischen Geistlichen herausgegeben von V. F. Oehler, Pfarrer. Erscheint in 8—9 Lieferungen à 5—6 Bogen zum Preise von 1 M. ord. pro Bfg.

Diese Reden, von den bekanntesten Geistlichen Württembergs, behandeln neben den gewöhnlichen Casualien vor allem die Anwendung des Wortes Gottes auf die ganz neuen Bestrebungen, Richtungen und Verhältnisse unserer Zeit und enthalten daher in ihren Haupt-Rubriken eine reiche Auswahl von Reden bei kirchlichen Handlungen, kirchlichen Festen, Weihe-Reden, Reden im Dienste der innern und äußern Mission, endlich Beitreten, kirchlich-bürgerlich, national-patriotisch, apostolisch-polemisch.

Ferner:

Gottes Wort auf alle Tage des Jahres, oder evang. Anweisung zu rechtem Glauben, gottseligem Wandel, geduld. Leiden, erhörl. Gebet u. seligem Sterben von M. Christian Scriver, weil. Oberhofprediger u. Conf.-Rath in Quedlinburg. Aus dessen Seelenschatz hervorgehoben von M. V. A. Jaeger, Pfarrer. 3. Auflage. 45 Bogen. 8. 3 M. 60 R.; in eleg. Lwd. geb. (nur fest) 4 M. 60 R.

Obgleich an Erbanungsbüchern kein Mangel ist doch das Bedürfniß einer neuen Auslage

dieses Buches ein Beweis seiner noch immer andauernden Beliebtheit.

Handlungen, die für derartige Literatur Verwendung haben, wollen ges. verlangen.

Achtungsvoll

Stuttgart, 1. Juli 1876.

Chr. Beller'sche Verlagshdlg.

(Bestellzettel vide Naumburg's Wahlzettel!)

Übersetzungs-Anzeigen.

Für

Sortimenter und Leihbibliotheken.

[24054.]

Wichtige Novität.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Zwei Kanzler**Fürst Gortschakoff**

und

Fürst Bismarck

von

M. Julian Kaczko.

Deutsche autorisierte Ausgabe.

Ca. 22 Bogen gr. 8. Velinpapier. Preis 8 M. ord., 6 M. netto.

In feste Rechnung 13/12 Expl., baar 7/6 Expl.

Diese berühmte historisch-politische Parallele und Studie über die beiden hervorragendsten Denker der gegenwärtigen Politik wurde zuerst in der „Revue des deux Mondes“ veröffentlicht und erschien alsdann als selbständiges Werk und in rasch sich folgenden Auflagen im Verlage von Plon & Co. in Paris.

Bei dem großen Interesse, welches dieses Werk beanspruchen dürfte, erfuhr ich, Bedarf gef. sofort angeben zu wollen.

Basel, den 1. Juli 1876.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.

Angebotene Bücher u. s. w.

[24055.] **C. Winter** in Chemnitz offerirt à Heft 9 à baar:

1 Nationalbibl.: Goethe. Lfg. 1—90. — Schiller. Lfg. 35—38. — Jean Paul. Lfg. 42—55.

[24056.] **J. H. Geiger** in Lahr offerirt und steht Geboten entgegen:

1 Calwer u. Jäger, Räuberbuch. Naturgesch. der Räuber Europas. Stuttgart. 1858.

1 Erichson, Naturgeschichte der Insecten Deutschlands, fortgesetzt von H. Schaum u. H. v. Kiesenwetter. I. Abth. 1. Bd. 1. Hlfte.

1 — do. I. Abth. 1. Bd. 2. Hlfte. 1. Lfg.

1 — do. 2. 3. u. 4. Bd. cpl. Geb.

1 Schrader, H., Schriften. 22 Bdch. (Färbererei.)

[24057.] **J. Ulrich** in Stuttgart offerirt gegen baar in neuen Exemplaren nachstehende Romane &c.:

Adelmann, Graf A., Aus dem Felde. Erinnerungen, Skizzen und Novelletten. Stuttg. 1871. (1 M. 80 R.)

Bell, Currer, der Professor. Stuttg. 1858. (3 M.) 50 R.

Dumas, Gott lebt. 4 Bde. Stuttg. 1851. (3 M. 40 R.) 1 M.

— Memoiren des Generals Garibaldi.

3 Bde. Stuttg. 1861. (3 M.) 80 R.

— der Chevalier von Maison-Rouge. 2 Bde. Stuttg. 1847. (1 M. 60 R.) 40 R.

Flygare-Carlén, die Familie im Thale. Stuttg. 1850. (40 R.) 20 R.

— Binnen 6 Wochen. Stuttg. 1854. (40 R.) 20 R.

— eine glückliche Parthe. Stuttg. 1852. (40 R.) 20 R.

Lentner, der Platzebner und seine Kinder. Stuttg. 1855. (4 M.) 80 R.

Ponson du Terrail, eine Jugendhölle. Stuttg. 1865. (1 M. 80 R.) 40 R.

Sand, George, Johanna. Stuttg. 1844. (80 R.) 30 R.

— Isidora u. Teverino. Stuttg. 1846. (80 R.) 30 R.

— das Schloß von Dedenweiler. Stuttg. 1851. (60 R.) 25 R.

— Bernhard. 2 Bde. Stuttg. 1848. (1 M. 40 R.) 60 R.

— Gilberte. 2 Bde. Stuttg. 1846. (1 M. 60 R.) 60 R.

Weil, Luise, amerikanische Lebensbilder, oder Erlebnisse deutscher Auswanderer in Amerika. Stuttg. 1865. (3 M.) 50 R.

Weisser, der Tanz um das goldene Kalb. 2 Bde. Stuttg. 1859. (7 M. 50 R.) 1 M. (Hand-)Change-Offerter sind erwünscht.

[24058.] Die Heinrichshofen'sche Buchhdlg. in Mühlhausen offerirt:

1 Waiz, deutsche Verfassungsgeschichte. 6. Bd. 1875. (Ganz neu.)

50 Baur u. Rein, stigmogr. Zeichenvorlagen. 2. Hft. (Neu.) à 2½ M. ord.

1 Gesenius, engl. Grammatik. II. 3. Aufl.

1 Hinrichs' Bücher-Verzeichniß 1870—74.

[24059.] R. Schultz & Co. in Strassburg offerieren:

1 Reinwald, Ch., Catalogue annuel de la librairie française 1858—65. (8 Bde. in roth Calico geb.)

1 Catalogue des journaux publiés à Paris en 1869. Geb.

[24060.] E. Lucius in Leipzig bietet an: Gartenlaube. Jahrg. 1857—62. à 4 M.; 1863—65, 67, 74 u. 75. à 2 M. 75 R.; 1866. 6 M.; 1868—73. à 2 M. 50 R. (Wie neue Exemplare.)

Meyer's Handlexikon. Eleg. Hdbfrzbd. Neu. 9 M.

- [24061.] **H. J. Meidinger** in Berlin offerirt gut gehalten:
1 Meyer's ill. Conv.-Lex. 2. Aufl. Bd. 1—7.
Orig.-Hülfstrzbd. à 2 M.
- [24062.] Die Literarische Anstalt in Freiburg i/B. offerirt:
40 Plate, engl. Lehrgang. 2. Thl. 30. Aufl.
In Rück u. Ed. Lwvd. geb.
- [24063.] Robert Fries in Leipzig offerirt u. sieht Geboten entgegen:
1 Illustrierte Zeitung 1865, 67—75. 20 Ppbde.
1 Gartenlaube 1861—75. 15 Ppbde.
- [24064.] Opiz & Co. in Güstrow offeriren in gut erhaltenen Exemplaren:
1 Dixon, Frei-Rußland, übers. v. Strodtmann. 2 Bde.
1 Rohlf, Land u. Volk in Afrika.
1 Wallace, malayisch. Archipel, übers. von Meyer. 2 Bde.
- [24065.] Die Baerede'sche Hofbuchh. in Eisenach offerirt billig:
Pauly, Realencyklopädie. 6 Bde.
- [24066.] Otto Meissner & Behre in Hamburg offeriren diverse neue Expl.: Reuter's Werke. Bd. 15. In Orig.-Bd. geb. u. auch gehestet.
- [24067.] A. Fluthwedel & Co. in Riga offeriren:
1 Rüttimeyer, über Pliocen und Eisperiode auf beiden Seiten der Alpen. 1876.
1 Bessel, Abhandlungen. I. Enthält: 1. Bewegungen der Körper im Sonnensystem. 2. Sphärische Astronomie. 1875.
1 Albini a. Magnaghi, the sun's true bearing or Azimuth tables. 1876.
Alle drei Werke sind neu und unaufgeschritten.
-
- Gesuchte Bücher u. s. w.**
- [24068.] R. Lehner's Univ.-Buchhdg. in Wien sucht:
Wadernagel, fl. mittelhochd. Wörterbuch.
(Schweighäuser. Fehlt.)
Cramer, Er u. über ihn (zur Kloster-Literatur).
- [24069.] Franz Fues in Tübingen sucht:
Boehmer, de pantheismi nominis origine.
Carus, System d. Physiologie. 3. Bd. Die physiolog. Geschichte d. Nervenlebens.
- [24070.] Meyer & Zeller in Zürich suchen:
Fresenius, qualitative u. quantitative Analyse.
Mohr, Titrilmethode.
- [24071.] Haar & Steinert in Paris suchen:
1 Philetæ reliquiae, emend. Bach. Halle 1829.
1 Fabricius, Bibliotheca graeca. Ed. 4. cur. Harles. 12 Vol. u. Index.
1 Erasmi opera. 10 Vol. Leyden 1703—6.
Dreiundvierzigster Jahrgang.
- [24072.] Berger-Levrault & Co. in Nancy suchen:
Jacobi, mathemat. Werke. Bd. 1.
Verhandl. d. Forstwirthe v. Mähren u. Schlesien 1872.
Jahrbuch des schles. Forstvereins 1845, 48, 53.
Tharander forstl. Jahrbuch. Bd. 4. 5. 10.
Journal suisse d'économie forestière 1860 — 74.
Archiv f. d. Artillerie- u. Ingenieur-Offiziere 1871.
Militair-Wochenblatt 1875. Nr. 6 u. 7.
- [24073.] Ferdinand Steinkopf in Stuttgart sucht:
Studien u. Kritiken, herausg. v. Ullmann u. Umbreit. Jahrg. 1828 cpl. 1829. Hft. 4. 1860. Hft. 3. 4. — Freytag, Chrestomathia arabica. Bonnae 1834. — Löscher, Mittheilungen a. d. merkwürd. Schriften d. verfl. Jahrh. üb. d. Zustand d. Seele nach dem Tod, hrsg. v. Hub. Beckers. Augsb. 1836. — Witschel, moral. Blätter. Nürnb. 1801 od. 1828. — Kinkel, Geschichte d. altchristl. Kunst. Bonn 1845. — Fénelon, Telemach, dtsh. v. Kink. Stuttg. 1838. — Schmid u. Hofacker, Zeugnisse ev. Wahrheit. 3. Jahrg. Stuttg. 1841.
- [24074.] S. Höhr in Zürich sucht:
1 Pribram u. Robitschek, Studien üb. Febris recurrens. Sep.-Abdr. aus d. Prager med. Vierteljahrsschrift.
- [24075.] Robert Hinze in Neiße sucht billig:
1 Amthor, E., Alpenfreund. Bd. 1—5. Mit je 10—12 Kunstdrucken.
- [24076.] Ludw. Hofstetter in Halle sucht:
1 Ast, deutsch-griech. Wörterbuch.
1 Pape, deutsch-griech. Wörterbuch.
1 Brockhaus' Convers.-Lex. 11. Aufl.
- [24077.] F. Schaumburg in Stade sucht:
1 Hagen, Wasserbau.
- [24078.] Carl Schmidt in Döbeln sucht:
1 Naumann, Erläuterungen z. d. geognost. Karte d. Kgr. Sachsen. Soweit erschienen.
- [24079.] G. F. Schmidt, Sortiment (Ernst Becker) in Heilbronn sucht:
1 Siebmacher, Wappenbuch. Klein Querformat. Nürnberg 1605, Kochner.
- [24080.] Die R. G. Elwert'sche Univ.-Buchhdg. in Marburg sucht:
Sybel, Geschichte d. Revolutionszeit.
Dahlmann, englische Revolution.
Macaulay, Geschichte v. England, übers. v. Beijeler.
Mommsen, römische Geschichte.
Gibbon, Geschichte des Sinkens des römischen Weltreiches.
Schlosser, Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts.
Nur billige Angebote früherer Auslagen.
- [24081.] J. A. Stargardt in Berlin, Jägerstr. 53, sucht:
(Bassewitz), die Kurmark Brandenb., ihr Zustand u. ihre Verwaltung. Leipzig 1847; — die Kurmark Brandenb. im Zusammenh. m. d. Schicks. d. Gesamtst. Preussen 1809 u. 10.
- [24082.] Die Antiqu.-Buchhandlung in Thur sucht antiquarisch und bittet um directe Offerten:
1 Nagler, Künstlerlexikon. Expl. in 22 (?) Bdn.
1 Abendl. Taufend und eine Nacht, mit Kpfen.
1 Grimm, Taufend und eine Nacht, m. Kpfen. (Ausg. Macslot. Cart. mit illustr. Deckel.)
1 Cahagnet, Geheimnisse d. Jenseits. 3 Thle. fl. 8. Grimm u. Lpzg. 1851, Berl.-Expl.
1 Illustrierte Kriegschronik 1870. (Billig.)
1 Boz, Pickwickier. Illustr. engl. Ausg. 8.
1 Musäus, Volksmärchen. Illustr. Neue Ausg.
1 Lewald, Theaterroman. Illustr. Ausg. 8. (Krabbe.) 4. Bd. apart.
1 Musäus, Volksmärchen. Taschenformat. (Ettlinger.) 4. Bd. ap.
1 Rinaldo Rinaldini. Ausg. mit Kpfen. (Wienbrad.) 1. Bd. ap.
- [24083.] B. Waldmann in Frankfurt a.O. sucht:
1 Journal für die neuesten Land- u. Seereisen u. das Interessanteste a. d. Länder- u. Völkerkunde. Redigirt von G. G. Friedenberg. Berlin 1832, Rückter. Bd. 70. apart.
(Offerten erbitte nur von diesem Bande.)
1 Lohse, J., Vorschule der zeichnenden Erdkunde.
1 Lohse, J., vier Curse der zeichnenden Erdkunde.
- [24084.] Die G. H. Beck'sche Buchhdg. in Nördlingen sucht:
1 Calvin, Opera. | Neuere
1 Augustinus, Opera. | Ausgaben.
1 Heyse, Im Paradiese.
1 Luther, Werke. Erlanger Ausg.
1 Samarow, zwei Kaiserkrone.
1 — Kreuz u. Schwert.
1 Thrämer, Stillehre. 1857. Überhaupt alles, was von ihm existirt.
1 Herzog's Realencyklopädie. Bd. 6.
Gef. Offerten werden nur direct erbeten.
- [24085.] J. Wittmann's Nachf. (J. Schulzen) in Bonn sucht:
1 Mathusius, Zucht von Fleischhäfen.
1 Ulzog, Lehrb. d. Universalkirchengeschichte.
- [24086.] A. Stüber's Antiquariat in Würzburg sucht:
1 Atlas zu Oken's Naturgeschichte.
1 (Köthe), die Wiederkehr. Novelle. 3 Bde.
1 Biedermann, Geschlechtsregister v. Franken. Expl. u. einzeln.
1 Gartenlaube 1853—55.

- [24087.] **G. C. E. Meyer sen.** in Braunschweig sucht:
1 Zolotareff, Théorie des nombres entiers complexes. Petersb. 1874.
und bittet um directe Zusendung m. Post.
- [24088.] **G. Casten** in Berlin sucht:
1 Sidonius Apollinaris, ed. Mignet. Paris 1847.
- [24089.] **C. M. Ebell** in Zürich sucht:
Darier, Hugo, Tableau du poid et valeur des différentes monades. (Genf.)
- [24090.] **Trübner & Co.** in London suchen:
1 Duns Scotus, Ioannes, Opera omnia, collecta, recognita, notis, scholiis et commentariis illustrata a P.P. Hibernis, collegii romani S. Isidori professoribus (et cum vita auctoris). Lugd. 1639, Durand.
2 Hume, David, Essays on suicide and on the immortality of the soul. Basel 1799.
- [24091.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Lange, Leben Jesu. 3 Bde. 8. Heidelberg.
- [24092.] **Wendelin Steinhauser** in Bilsen sucht billig und sieht directen Offerten entgegen:
1 Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie. Alles soweit erschienen.
Offerten über einzelne Bände sind ebenfalls erwünscht.
- [24093.] **Heinr. Dieter** in Salzburg sucht:
Jahn, Mozart. Grosse Ausg.
Köchel, themat. Verz. von Mozart's Werken.
Nottebohm, themat. Verz. von Beethoven's Werken.
- [24094.] **J. H. Heuser's** Sortiment in Neuwied sucht:
1 Karow, Op. 2. (Bunzlau, Appun.)
- [24095.] **K. Czermak** in Wien sucht:
1 Lewin, Inhalationstherapie.
- [24096.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin N. W. suchen:
Poggendorff's Annalen d. Physik. Jahrg. 1875 u. Ergänzungshfte.
— do. 1859, 60, 61, 62, 71. 2. u. ff.
Berzelius, Jahresbericht d. phys. Wissensch. XXVII—XXX. u. einzelne.
Gauss u. Weber, Result. d. magnet. Vereins 1839, 40, 41.
- [24097.] **Otto Wulkow's** Buchh. (Ad. Foerster) in Stassfurt sucht (Offerten direct):
Daheim 1870—74. (Gut erhalten.)
Wagner's Jahresbericht 1870 u. 71.
- [24098.] **J. H. Geiger** in Lahr sucht antiqu.:
1 Sturm, Abbildungen der deutschen Käfer, Atlas zu Erichson's Naturgeschichte der Insecten Deutschlands. 8. Berlin 1874. 409 Kupfert. im Text.
- [24099.] **Louis Senf** in Leipzig sucht:
Oldendorp, sächsische Burgen.
Sachsens Kirchengallerie. Einzelne Puttrich's sächs. Baudenkmale. Bände.
- [24100.] **L. Rosenthal's** Antiquariat in München sucht:
Coussemaker, l'art harmonique au XII. et XIII. siècle. 4. Av. pl. 1865.
— Mémoire sur Hucbald et sur ses traités de musique. Av. 21 pl. 1840.
— Chants populaires des Flamands de France. Av. 14 pl. et les airs notés. 1856.
Angeli, märk. Chronik.
Enzelt, altmärk. Chronik.
Spangenberg, Adelsspiegel. Cplt., event. Bd. 2.
Schriften über die Belagerung von Magdeburg im J. 1550.
Märkische u. altmärk. Chroniken überhaupt.
- [24101.] **A. Bielefeld's** Hofbuchh. in Carlsruhe sucht und erbittet directe Offerten:
1 Staël, Mme. de, Oeuvres complètes. 17 Vols. Paris 1821.
1 Exercitia bellica. Reglement d. Dragoner. 1705.
1 Thiers, Hist. du consulat et de l'empire. 17 Vols. Paris 1845—60, Paulin. Billig.
1 Holberg, dänische Reichshistor. 3 Bde. 1759.
1 Parent-Duchatelet, de la prostitution dans la ville de Paris.
1 Reinhard, Lenchen im Buchthaus. Carlsru.
1 Geul, Anlage von Wohngebäuden.
- [24102.] **G. Boldmar** in Leipzig sucht:
1 Hinrichs' Bücherverzeichniß 1850—75.
1 Kirchhoff u. Hinrichs' 5 jähriger Bücher-Katalog. I—IV.
- [24103.] **E. J. Brill** in Leiden sucht und erbittet gef. directe Offerten:
1 Monatsschrift d. Judenthums. Hrsg. von Frankel. Jahrg. 1—21.
1 Aruch. Ed. Landau m. Lonzano's und Jesaja Berlin's Supplement.
1 Talmudica babylonica. Eine der letzten Ausg.
1 Steinschneider, Bibliographia hebr. Vol. 3. u. Folge.
1 Yalkut Shim' oni. Commentar. Eine gute Ausg.
1 Midrasch Rabboth. 5 Bde.
- [24104.] **G. Detloff** in Basel sucht:
1 Mager, die mod. Philologie i. d. dtch. Schulen.
- [24105.] **J. Haßbender** in Elberfeld sucht:
Rottef, Weltgeschichte.
- [24106.] **Bültmann & Gerrets Nachf.** in Barel suchen billig:
1 Windel, Pathol. u. Therap. d. Wochenbettess.
- [24107.] **G. Riese** in Saalfeld sucht:
1 Freitag, Soll und Haben. T.-U. 2 Bde. Geh.
Fliegende Blätter. Einige Jahrg.
- [24108.] **Andr. Fred. Höst & Sohn** in Kopenhagen suchen:
1 Wollheim da Fonseca, Handwörterbuch der deutschen und portugiesischen Sprache. Letzte Ausg. Neu oder gut erhalten.
- [24109.] **A. Stüber's** Antiquariat in Würzburg sucht:
1 Droyßen, Dorf v. Wartenburg. Wohlf. Ausg. 1854. Bd. 1. — 1 Mommsen, röm. Gesch. Bd. 3. — 1 Hager, Manuale pharmaceuticum.
- [24110.] **Emil Wiebe** in Lydt sucht:
1 Galen, d. grüne Pelz. Bd. 1. ap.
1 Wagner, Hellas. 1. 2. Aufl.
1 Berghaus, Abriß e. Gesch. d. geogr. Entdeck. (B., Hasselberg.)
- [24111.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
1 Karmarsch, Geschichte d. Technologie.
1 — Handbuch der Technologie. 4. Aufl.
1 Schubarth, technische Chemie.
1 Rühlmann, allg. Maschinenlehre. 4 Bde.
1 Merian, Topographie. Cplt.
- [24112.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Heyer, Waldbau. Teubner.
1 Matthiessen, d. algebr. Methoden, Gleichungen aufzulösen. Teubner.
- [24113.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
Bauer, Aus m. Büchnenleben.
Diethoff, edle Frauen.
Feuerbach, nachgel. Schriften.
Aßing, Fürst v. Pückler-Muskau.
Briefwechsel zw. Barnhagen u. Rahel. v. Genz, Tagebücher.
Bülau, rätselhaftesten Menschen.
Maximilian v. M., nachgel. Schriften.
- [24114.] **G. E. Lüderdt** in Osnabrück sucht:
1 Scherr, Geschichte der deutschen Frauengesch. 1859.
- [24115.] **J. H. Geiger** in Lahr sucht antiquisch:
1 Gutfleisch, die Käfer Deutschlands, herausgegeben von Fr. Chr. Bose. Darmstadt 1859.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [24116.] Bitte um Rücksendung. — Wir ersuchen dringend um Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von:
Einrichtungen zum Besten der Arbeiter auf den Bergwerken Preussens. Bd. II. da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.
Handlungen, welche unserm Wunsche prompt entgegenkommen, werden wir gern dafür anderweitig berücksichtigen.
Achtungsvoll
Berlin, 30. Juni 1876.

Ernst & Korn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[24117.] Da einer unserer Gehilfen im Begriffe steht, ein eigenes Geschäft zu übernehmen, suchen wir denselben möglichst sofort zu ersetzen.

Die Stelle erfordert gute Sortimentskenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit gebildetem Publicum, vor allem aber einen treuen und zuverlässigen Arbeiter. Dagegen bietet dieselbe, auch unter sonst günstigen Bedingungen, für einen strebsamen jungen Mann vorzügliche Gelegenheit zu allseitiger Fortbildung. Gute Zeugnisse sind unbedingt erforderlich.

Strassburg, 30. Juni 1876.

C. F. Schmidt's Univers.-Buchhdg.
(Friedr. Bull.).

[24118.] Musikalien-Handlungsgehilfe gesucht. — Zum 1. October d. J. kann in meiner Musikalien- und Instrumenten-Handlung (mit Leihanstalt für Musik) ein jüngerer Gehilfe, der vertraut mit der Branche, zuverlässig und mit regem Geschäftsinteresse zu arbeiten gewohnt ist, dauernde Stellung finden.

Qualifizierte Bewerber wollen sich brieflich, Zeugnisse in Abschrift beilegend, entweder an mich oder an mein in Leipzig unter gleicher Firma bestehendes Haus wenden.

Dresden, im Juli 1876.

C. A. Klemm.

[24119.] Für 1. October oder früher suchen wir einen gut empfohlenen, nicht zu jungen Gehilfen, der womöglich schon in einer Universitätsstadt gearbeitet hat.

Marburg, 3. Juli 1876.

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhdg.

[24120.] Ein junger Gehilfe, der bereits einige Kenntniss vom Antiquariate hat und bei bescheidenen Ansprüchen gute Zeugnisse aufweisen kann, findet in meinem Antiquariate Stellung. Basel, den 1. Juli 1876.

Felix Schneider.

[24121.] Ich suche zu baldmöglichstem Antritt, gegen gutes Salär, einen tüchtigen Gehilfen, der schon im Commissionsgeschäft gearbeitet oder wenigstens Neigung hat, sich demselben dauernd zu widmen.

Leipzig. Adolph Reiselshöfer.

[24122.] In meinem Geschäfte ist die 1. Gehilfenstelle vacant. Ich rechtere auf einen Herrn, der durchaus selbständig arbeiten kann, Vorkenntnisse in der französ. u. engl. Sprache hat und eine gute Handschrift schreibt. Nur solche Herren wollen sich melden. — Gehalt anfänglich 120 M. monatlich. Eintritt sofort. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Berlin, Werderstr. 6. Ernst Wasmuth,
Architektur-Buchhdg.

[24123.] Zu sofortigem Eintritte wird ein unverheiratheter und militärfreier Buchhändler, der mit allen Verlagsarbeiten vollständig vertraut ist, für ein grösseres Verlagsgeschäft Oesterreichs gesucht. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse u. Photographie werden unter G. H. # 1. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24124.] Für eine Buchhandlung (Verlag und Sortiment) in einer kleinen aber freundlichen Cantonshauptstadt der Schweiz wird ein Gehilfe gesucht, der an selbständiges Arbeiten gewohnt ist und gute Empfehlungen aufweisen kann. Antritt 15. Sept. Offerten mit W. C. bezeichnet befördert Herr H. Schulze in Leipzig.

[24125.] Für ein Berliner Sortimentsgeschäft wird zum 15. August oder 1. September ein Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen und zuvor kommendem Benehmen gesucht. Die Stellung ist eine durchaus angenehme und selbständige. Offerten unter K. M. befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[24126.] Zum baldigsten Antritt suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. Gleiwitz. M. Haerber.
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
nebst Leihbibliothek und Papiergehäft.

Gesuchte Stellen.

[24127.] Ein junger Buchhändler (Westphale), welcher schon längere Jahre in grösseren Sortimentsgeschäften des In- u. Auslandes conditionirt hat, und welcher der franz., engl. und italienischen Conversation und Correspondenz vollkommen mächtig ist, sucht zum 1. Aug. oder später geeignete Stellung.

Suchender eignet sich besonders zum Verkehr mit einem feinerem Publicum. Gef. Off. bitte ich an mich zu richten.

Münster i/W. Heinrich Schöningh.

[24128.] Ein militärfreier junger Mann, seit c. 7 Jahren im Buchhandel thätig, sucht pr. 1. Oct. c. möglichst selbständige Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Bei Uebertragung eines Vertrauenspostens ist derselbe in der Lage, Caution zu stellen. Gef. Offerten unter C. F. 24. durch die Exped. d. Bl.

[24129.] Ein junger Mann, militärfrei, der in einer grösseren Buchhandlung Norddeutschlands seine Lehrzeit bestanden hat, sucht eine Stelle. Gef. Offerten erbitte sub R. S. 30. durch die Exped. d. Bl.

[24130.] Ein junger Mann, der den Buchhandel mit seinen Nebenzweigen gründlich erlernt hat, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen und schöne Handschrift, anderweitig Stellung. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Gef. Offerten sub R. K. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[24131.] Ein junger Mann von 22 Jahren, militärfrei, welcher am 1. Octbr. seine Lehrzeit in einem grösseren Sortimentsgeschäft Berlins beendet, sucht, gestützt auf die Empfehlung seines Prinzipals, eine Stellung als Gehilfe in einer Provinzialstadt Mittel- oder Süddeutschlands. Es wird mehr auf eine angenehme Stellung als auf hohes Gehalt gesehen. Offerten unter H. D. befördert Hr. B. Hermann in Leipzig.

[24132.] In einer hiesigen Buchhandlung sucht ein gut empfohlener älterer Gehilfe dauernde Stellung, in welcher ihm gestattet ist, sein Vermögen, je nach Uebereinkunft, gleichzeitig in das Geschäft einzahlen zu können. Gef. baldige Off. unter V. Z. # 50. durch die Exped. d. Bl.

[24133.] Ein jüngerer Gehilfe mit guten Zeugnissen, der Ende September er. seiner Militärschuld genügt hat, sucht zum 1. Oct. Stellung. Gefällige Offerten sub H. B. 19. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24134.] Ein j. Mann, 8 Jahre im Sort. thätig, vom Militär frei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht pr. 1. oder 15. Oct. Stellung. Offerten erbeten sub C. R. # 18. durch die Exped. d. Bl.

[24135.] Ein j. Mann, Sortimenter, sucht, gestützt auf vorz. Zeugnisse, pr. 1. Oct. Stellung. Gef. Off. sub B. F. # 30. befördert die Exped. d. Bl.

[24136.] Zum 1. od. 15. Oct. sucht ein j. Mann, der schon längere Zeit dem Buchhandel angehört und gute Zeugnisse besitzt, Stellung. Gef. Offerten durch die Exped. d. Bl. sub C. B. O. erbeten.

[24137.] Ein Primaner, 18 Jahre alt, sucht zu Michaelis eine Stelle als Lehrling in einer grösseren Buchhandlung. Nähere Auskunft gibt Kaufm. Wilhelm Nähmmacher in Rostock i. M.

Vermischte Anzeigen.

[24138.] Eine leistungsfähige, mit den neuesten Schriften und guten Maschinen ausgestattete Buchdruckerei

in der Provinz wünscht mit einigen grösseren Verlegern in Verbindung zu treten. Bei Übernahme von Zeitschriften oder bei Zusicherung dauernder Beschäftigung im Verlauf wird der Satz zum Gehilfenlohn nach Leipziger Tarif (35 M. pro 1000 Buchstaben) ohne Aufschlag, der Drud bei einer Auflage von mindestens 2000 mit 3 M. pro Tausend berechnet. Stereotyp-Drud in grossen Auflagen noch billiger. Das Broschieren wird bei billigster Preisnotierung ebenfalls übernommen. Druckproben stehen zu Diensten. Gef. Offerten beliebe man sub K. J. 61. an die Exped. d. Bl. zu senden.

Hartgé & Le Soudier in Paris.

[24139.] Wir bitten um rechtzeitige Abonnements-Erneuerung

Französischer Journale

1876. II. Semester.

Beförderung wöchentlich direct franco Leipzig — Berlin — Stuttgart.

Atelier für Photographischen Schnellpressendruck (Lichtdruck) Römmler & Jonas in Dresden,

königl. sächs. Hofphotographen,

[24140.] empfehlen sich zur Vervielfältigung von Photographien, Zeichnungen, Stichen etc. zu billigen Preisen. — Zwei Schnellpressen und 10 Handpressen in Thätigkeit.

Die Herren Verleger

[24141.] ersuchen wir um regelmäßige Zusendung von Circularen über ihre Novitäten mit möglichst eingehenden Referaten behufs Aufnahme in unserm "Literar. Wochenbericht" direct per Post; auch bitten wir, uns Mittheilungen über in Vorbereitung befindliche hervorragende neue Erscheinungen regelmäßig zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Die Redaction d. Allg. Literar. Wochenberichts in Leipzig.

Berth. Siegismund,

Vertreter der Sebnitzer Papierfabrik.

[24142.] Papier-Lager.

Leipzig, Königsstrasse 5.

[24143.] **Die Buchdruckerei von Fr. Bartholomäus in Erfurt**

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Auffertigung ihrer Verlagswerke und sichert, namentlich bei grösseren Auflagen, die billigsten Preise bei bester Ausführung zu.

Ziel nach Uebereinkunft, oder pr. Casse mit üblichem Sconto.

[24144.] **Zur Ankündigung medicinischen Verlages**
empfiehlt sich den Inseratentheil des vierten Jahrganges des

Deutschen Medicinalkalenders,

hrsg. von Medicinalrath Dr. Martinus.

Bei der grossen Verbreitung dieses rasch beliebt gewordenen Taschenbuches für Aerzte dürften Inserate von Nutzen sein.

Auslage 3000. — Preis der durchlaufenden Petitzile 40 Pf., der halben Seite 9 M., der ganzen Seite 18 M.

Inserate erbitte bis Anfang August.

Erlangen, 1. Juli 1876.

Ed. Beisold.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[24145.]

Zur Tagesordnung der am 16. Juli stattfindenden

Generalversammlung:

23. Wahl von 3 Rechnungs-Revisoren und 3 Stellvertretern.

Der Vorstand.

E. Baldamus. R. Haupt.
H. Friedner. J. Kracht. H. Meßkne.

[24146.] Placate, Musikalientitel, sowie Proben von guten Oelfarbendruckbildern erbittet umgehend direct für ihre beiden Schaufenster Lauban.

Paul Denede's Buch- u. Musikalienhdg.

Griechenlande Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Schriftsteller und Buchhändler in Athen und im übrigen Griechenland. (Schluß.) — Miscellen. — Anzeigeblatt Nr. 24016—24155. — Leipziger Börsen-Souffle am 4. Juli 1876.

Anonyme 24018—26. 24123 Brodhaus 24042.
—25. 24128—38. 24148—49. Büttmann & C. Nachf. 24106.
Austalt. Lit. in B. 24062. Casten 24088.
Antiqu. Buchhandlung. in Th. Egeria 24095.
24082. Denecke 24146.
Arnold's Kunstverl. in D. Detloff 24104.
24038. Dieter in S. 24093.
Aber & C. in B. 24047. 24091. Dümmler's Buchh. in B.
Baerdt 24065. Ebell 24089.
Bartholomäus 24143. Elwert'sche Univ.-Buchh.
Bauer & R. 24050. Elwert in S. 24080. 24119.
Beck in Rbd. 24084. Enfe 24051.
Beiser 24053. Ernst & R. 24116.
Berger-Levrault & C. 24033. Ergeb. v. Hendrich's Tele-
graph 24039.
Beisold 24144. Faerber 24126.
Bielefeld 24048. 24101. Fäßbender 24105.
Brandes 24111. Fäsch & C. 24029.
Braunmüller & C. 24112. Flutzwedel & C. 24067.

[24147.] **Der Kalender des Lehrer Hinkenden Boten**
erscheint in diesem Jahre um 6 Wochen früher als in den vorhergehenden Jahren.
Jahr, 26. Juni 1876.

J. H. Geiger.

Redacteurstelle gesucht.

[24148.] Ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur (finderloser Wittwer, 36 J. alt), mit den nord- und süddeutschen Verhältnissen vollkommen vertraut, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, die Redaction einer politischen Zeitung. Da der Suchende vermögend ist, so wird ein hohes Honorar nicht beansprucht.

Gef. Offerten, mit Chiffre H. 2230. Q. bezeichnet, befördert die Ammonen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Basel.

Kaufgesuch.

[24149.] **Eine Sammlung guter Complets**

mit und ohne untergelegte Noten wird mit Verlagsrechten und Resten zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe der Vorräthe, der Kaufsumme und Beifügung eines Exemplares werden unter der Chiffre E. E. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24150.] Bei unsfern C.-M.-Remittenden wurde verpacht:

1 Neil, Handbuch d. bibl. Archäologie.
(Hender & B.)

Wir bitten den betr. Empfänger um gefällige Zurücksendung nach Leipzig an unsfern Comiss. Herrn F. L. Herbig.
Berlin. **F. Dümmler's** Buchhdg.
(W. Grube).

Antiquar-Kataloge.

[24151.] **Georg Chr. Ursin's Nachf.** in Kopenhagen bittet um regelmässige Zusendung aller antiquarischen Kataloge in Anzahl von 10—15 Expl.

[24152.] **Max Saaf** in Leipzig kauft stets Partien und Auslage-Reste guter Reiselectüre, Romane, Novellen &c. Anerbietungen direct.

[24153.] Alle Buchhändlerischen Hilfsmittel:
Continuations-, Versendungs-, Sortiment-, Städte-, Einnahme-Listen, Avisoacturen f. Sort. od. Verl., Buchh.-Adressen u. s. w. liefert in neuen, sorgfältig bearbeiteten Auflagen
Oskar Leiner in Leipzig.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[24154.] Von Herrn Ernst Zurf in Jena wurden uns für die Krankenkasse als Ertrag einer Sammlung beim Stiftungsfestessen des Buchhandlungs-Gehilfenvereins Jena-Weimar 13 M. 50 R. überzahnt.

Wir sagen den Gebern unsern herzlichsten Dank.

Der Vorstand.
Eduard Baldamus, Vorsitzender.

Partieartikel u. Restauflagen

[24155.] Kaufe in jeder Höhe gegen baar für Export.

G. Friedr. Jacob
in Leipzig, Neumarkt 8.

Leipziger Börsen-Course

am 4. Juli 1876.

(B = Brief, bz = Bezahlte, G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl. . . .	k. S. 3 T.	169 G
	1. S. 2 M.	167,80 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Frs. . .	k. S. 2 T.	81 B
	1. S. 3 M.	80,40 G
London pr. 1 L. St. . . .	k. S. 2 T.	21,51 G
	1. S. 3 M.	20,39 G
Paris pr. 100 Frs. . . .	k. S. 2 T.	81 B
	1. S. 3 M.	81,40 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 2 T.	—
	1. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 2 T.	—
	1. S. 3 M.	160,75 G
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	1. S. 3 M.	158,50 G

Sorten.

K. russ. wicht. 1/2 Imperials & 5 Rubel pr. St.	16,60 G
20 Francs-Stücke	16,20 G
Kaiserl. Ducaten	9,70 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W. . .	—
do. 1/4 Gulden	—
do. Silbercoups. von Staatsanleihen do.	162,50 G
do. Silbercoups. von and. Anleihen do.	162 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	161,75 G
Russische do. do. pr. 100 R.	264,50 G

Berantwortl. Redacteur: J. L. Krauß. — Commissariat d'Offiz. d. Börsenblätter: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.